

Allgemeines zu den Leistungsbewertungen beim Distanzlernen

Beim Distanzunterricht handelt es sich um von der Schule veranlassenes und von den Lehrkräften begleitetes Lernen auf Grundlage der geltenden Unterrichtsvorgaben (siehe schulinterne [Curricula](#)).

Schüler*innen sind zur Teilnahme am Distanzunterricht im gleichen Maße wie beim Präsenzunterricht verpflichtet. Die beteiligten Lehrkräfte gewährleisten die Organisation des Distanzunterrichts und regelmäßige pädagogisch-didaktische Begleitung. Hierzu zählt auch eine transparente Rückmeldung an die Lernenden (siehe schulinterne Regeln zum Distanzlernen).

Ausgangssituation und Voraussetzungen

Die schul.cloud ist für jede*n Schüler*in nutzbar. Jedes Fach einer jeden Klasse und jeder Kurs hat einen Unterrichtskanal, über den die Aufgaben für die einzelnen Wochen zur Verfügung gestellt werden. Über die Chatfunktion des Kanals können fachliche Fragen an alle SuS des Kurses gestellt werden. Unterrichtsmaterialien werden von den Lehrkräften - falls notwendig - unter *geteilte Dateien* innerhalb des Kanals zur Verfügung gestellt. Auch die Fachschaft Erdkunde ist über die schul.cloud eng vernetzt und arbeitet gemeinsam mit einer umfangreichen Padlet-Sammlung (Materialien und Unterrichtsvorhaben) für jede Jahrgangsstufe. Der Medienverbund Diercke Schulbuch (Sek. I und II) und Diercke Weltatlas ist optional über die BiBox auch online verfügbar bzw. abrufbar.

Die Abwesenheit der SuS aufgrund technischer Probleme muss bis spätestens zum Ende der laufenden Konferenz bei der Lehrkraft via E-Mail, schul.cloud-Post oder notfalls mit einem Anruf im Schulsekretariat angezeigt werden. Bei häufigerem Auftreten etwaiger technischer Probleme stellt das Gymnasium Pesch bei Bedarf Leih-Hardware (iPads, leistungsstarke Router) zur Verfügung.

Bewertungen von Leistungen beim Distanzlernen im Fach Erdkunde

Es ist zu beachten, dass auch beim Lernen auf Distanz schriftliche Leistungsüberprüfungen, wie die Klausuren der Oberstufe, im Fach Erdkunde vor Ort in der Schule stattfinden.

Daneben gelten die folgenden Vereinbarungen für das Lernen auf Distanz im Fach Erdkunde:

Die Leistungen, die im Distanzunterricht erbracht werden, fließen als sonstige Mitarbeit in die Note ein. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass je nach Grad der häuslichen Unterstützung die Eigenständigkeit der erbrachten Leistung zu beachten ist. Insofern kann ein Gespräch über den Entstehungsprozess und das Vorgehen bei der Erledigung der Aufgabe in die Leistungsbewertung mit einfließen (obligatorische wöchentliche Zoom-Konferenzen).

Sollten Materialien wie z.B. Arbeitsblätter im Distanzunterricht weitgehend digital vermittelt werden, ist den Schüler*innen nahezu legen, diese entweder auszudrucken und abzuheften oder auch hier für sich eine ordnende Struktur anzulegen (entsprechende Dateiordner etc.).

Unterrichtsgespräch

Auch im Distanzunterricht können mündliche Unterrichtsbeiträge während einer Video-Konferenz zum Unterricht beigesteuert und bewertet werden. Die Bewertung erfolgt dabei analog zu den Bewertungsmaßstäben zur sonstigen Mitarbeit im Fach Erdkunde.

Kooperative Mitarbeit, Feedback, Evaluation

Auch im Distanzunterricht können Formen der Gruppen- oder Partnerarbeit praktiziert und bewertet werden, z. B. durch die Nutzung von kollaborativen Unterrichtstools (Google Doc, Padlet, etc.) oder in den Arbeitsphasen in den Zoomkonferenzen in Break-Out Rooms. Im Bereich der kollaborativen Online-Tools und in den Zoomkonferenzen können Schüler*innen bzw. Gruppen ihre Ergebnisse präsentieren und die der anderen können diese kommentieren und erweitern. Desweiteren steht die Möglichkeit qualitativer Feedbacks und Evaluation durch das Online-Umfrage-Tool *Edkimo* zur Verfügung, das die Fachschaft Erdkunde einsetzt.

Präsentationen

Auch im Distanzunterricht können Vorträge in Form einer Zoomkonferenz gehalten werden. Hier können z. B. foliengestützte Präsentationen (Bildschirm teilen), selbst angelegte thematische Karten oder Concept-Maps als Methode von Prozessdarstellungen gezeigt und erläutert werden. Desweiteren kommen interaktive Präsentationen oder Echtzeit-Umfragen über das Online-Tool Mentimeter zum Einsatz.

Die Bewertung erfolgt dabei analog zu den Bewertungsmaßstäben zur [sonstigen Mitarbeit](#) im Fach Erdkunde in der Sekundarstufe I und II.

Fachmethodik

Der Nachweis der Kompetenzen im Bereich der Fachmethodik (Umgang mit geowissenschaftlichen Darstellungsformen wie Karten, (Satelliten-) Bilder, Google-Earth, Diagramme, etc. und der Einsatz adäquater, fachgerechter Sprache) lässt sich auch im Distanzunterricht bewerten (z. B. durch das Unterrichtsgespräch und Präsentationen). Durch den Einsatz der App *Biparcours* wird den Schüler*innen die Möglichkeit einer Online-Exkursion geboten, die sie auch eigenständig konzipieren können.

Abgabe schriftlicher Ausarbeitungen

Im Distanzunterricht sind die Schüler*innen angehalten, ihre Mitschriften sauber und ordentlich sowie orthografisch angemessen festzuhalten. Hier ist als Alternative für die Klassen ab Jahrgangsstufe 9 zur klassischen Heftführung auch eine strukturierte Niederschrift am PC oder am Tablet denkbar und erwünscht.

Notizen können via Foto digitalisiert werden. Im Idealfall werden die Bilder zu einem pdf-Dokument konvertiert und der Lehrkraft zur Verfügung gestellt. So kann die Lehrkraft auf Anfrage Einblick in die Arbeit nehmen.

Mögliche **Leistungsüberprüfungen** beim Distanzunterricht:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen (Erklärvideos, im Rahmen von Videokonferenzen, Fotos/Display-Prints einzelner schriftliche Aufgaben)
- Plakate, Arbeitsblätter, Projektarbeit, Lerntagebücher, Portfolio
- Online-Tests
- Präsentationen bzw. Referate (Power Point, Keynote, Prezi, o.ä.)

Bewertungskriterien bei Abgabe von einzelnen Aufgaben sind und Video-Konferenzen sind:

Pünktlichkeit, Umfang, Sorgfalt, Kontinuität, sachliche Richtigkeit, Eigenständigkeit. Um die Eigenständigkeit der erbrachten Leistung zu überprüfen oder Rückschlüsse über den Grad der Hilfe bei der Anfertigung zu ziehen, können punktuelle Rückfragen bei Videokonferenzen oder Chats bezogen auf die abgegebenen Aufgaben Aufschluss geben.

Die Lehrkraft kann je nach Aufgabentyp die Kriterien unterschiedlich gewichten. Dabei gelten grundsätzlich die Bewertungskriterien, die im [schulinternen Curriculum](#) formuliert sind.

In Summe führt dies zu folgender **Gesamtbeurteilung** der Mitarbeit im Distanzlernen:

Ungenügend: Es erfolgt keine Mitarbeit in der schul.cloud, bei Videokonferenzen und es erfolgt keine Abgabe zum vereinbarten Zeitpunkt sowie bei unentschuldigtem Fehlen im Distanzunterricht entspricht die Leistung nicht den Anforderungen.

Mangelhaft: Die Mitarbeit in der schul.cloud und bei Videokonferenzen erfolgt selten und es erfolgen kaum Abgaben zum vereinbarten Zeitpunkt. Die Leistung weist Mängel auf und entspricht nicht den Anforderungen. Die Mängel können bei regelmäßiger Teilnahme und in absehbarer Zeit behoben werden.

Ausreichend: Die Aufgaben werden mindestens kontinuierlich abgegeben und sind themenbezogen bearbeitet. Sie entsprechen im Ganzen den Anforderungen.

Befriedigend: Die Aufgaben werden im Allgemeinen pünktlich und mit zufriedenstellendem Inhalt eingereicht.

Gut: Die Aufgaben werden pünktlich abgegeben und sind differenziert, sachlich richtig und strukturiert ausgeführt. Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.

Sehr gut: Die Aufgaben werden stets pünktlich abgegeben und sind differenziert sowie im besonderen Maße strukturiert, von fachlicher Tiefe und mit Sorgfalt ausgeführt.